

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

- 20 Ophthalmia nodosa durch Vogelspinnenhaare
Christoph W. Spraul, Peter Wagner, Gabriele E. Lang, Gerhard K. Lang
- 20 Ophthalmia Nodosa Caused by the Hairs of the Bird Spider (Family Theraphosidae) or Hairy Megalomorph (Known in the US as Tarantula) – Case Report and Review of the Literature
Christoph W. Spraul, Peter Wagner, Gabriele E. Lang, Gerhard K. Lang

Die zunehmend als Haustiere gehaltenen Vogelspinnen können durch Abfeuern ihrer Brennhaare zu einer Ophthalmia nodosa mit Befall aller okulären Strukturen führen. Die Ophthalmia nodosa hat eine unklare Prognose und erfordert eine langwierige Therapie.

- 24 Klinische Studien
- 24 Erste Ergebnisse der multifokalen Linse MF4
Magda Rau, Christian Bach
- 24 Clinical Studies
- 24 Initial Results Obtained with the Multifocal Lens MF4
Magda Rau, Christian Bach

Die ersten klinischen Erfahrungen zeigen, dass die Implantation der multifokalen MF4-Linse ein sicheres und Erfolg versprechendes Verfahren für Patienten ist, die nach Kataraktoperation von Sehhilfen unabhängig sein möchten. Die Ergebnisse für den Fernvisus sind vergleichbar mit den Werten anderer auf dem Markt befindlicher multifokaler Linsen, die Ergebnisse bezüglich des Nahvisus liegen deutlich über denen anderer Linsen.

- 29 Ultraschallbiomikroskopie bei Bindehauttumoren
Hans-Jürgen Buchwald, Andreas Müller, Christoph W. Spraul, Gerhard K. Lang
- 29 Ultrasound Biomicroscopy of Conjunctival Lesions
Hans-Jürgen Buchwald, Andreas Müller, Christoph W. Spraul, Gerhard K. Lang

Die Ultraschallbiomikroskopie kann in der Diagnostik von Bindehautbefunden zur Differenzialdiagnose von zystischen und soliden Bindehauttumoren sowie zur Beurteilung der Tumorgrenzen eingesetzt werden. Eine Dignitätsbeurteilung aufgrund der Reflektivität eines Tumors ist nicht möglich.

- 35 Gedeckte Bulbusruptur
Martin Wenzel, Hüsseyin Aral
- 35 Indirect Traumatic Rupture of the Globe without Conjunctival Injury
Martin Wenzel, Hüsseyin Aral

Im Fall einer gedeckten Ruptur des Bulbus kann das Auge bei intakter Bindehaut trotz einer großen Skleraläsion schon nach wenigen Stunden wieder spontan tonisiert sein. Die differenzialdiagnostische Abgrenzung zur Kontusion kann durch eine explorative Peritomie gesichert werden.

- 39 Sklerochoroidale Kalzifikation – ein seltenes Krankheitsbild – Bericht über zwei Patienten, Differenzialdiagnose und Literaturübersicht
Ulrich Schönherr, Maïke Graupner
- 39 Sclerochoroidal Calcification – A Rare Disease Pattern – Report on Two Patients, Differential Diagnosis and Review of the Literature
Ulrich Schönherr, Maïke Graupner

Die sklerochoroidale Kalzifikation ist ein seltenes Krankheitsbild mit primär gutartiger Prognose. Die differenzialdiagnostische Abgrenzung über das typische klinische Erscheinungsbild ist wichtig, um eine Fehldiagnose mit all ihren Implikationen zu vermeiden.